

das Museum in Bewegung durchwühlt Chur

ein Projekt für und mit dem Stadttheater Chur
mit Ute Haferburg haben wir uns darauf geeinigt, dass die Hasena mit
dem Projekt ein Museum in Bewegung eine Arbeit realisiert die über
eine ganze Theater-Saison läuft.

Titel:

"das Museum in Bewegung durchwühlt*** chur**"



Vorgehen:

Wöchentlich oder alle 14 Tage kriecht eine oder mehrer Wühlmäuse
durch die Stadt und interveniert* in der einen oder andern Weise. Laut
oder leise. Wühlmäuse sind. Musiker, Filmer, Performer, Literaten,
Architekten usw.

z.B.: Yost Wächter, Birgit Kempker, Boris Nieslony, Bernhard Kathan,
Kornelia Bruggmann, Hans Raimund, Georg Friedrich Haas, Charlotte
Gohs u.a.m.

*intervenieren »**vermittelnd eingreifen**; sich [protestierend]
einschaltend; sich in die Angelegenheiten eines anderen Staates
einmischen«: Das Verb wurde im 17. Jh. politischer Fachausdruck aus
gleichbed. frz. *intervenir* entlehnt. Dies geht auf lat. *intervenire*
»**dazwischentreten, dazwischenkommen**«, zurück (vgl. ,*inter...* , *Inter...*
und Advent). Zu >intervenieren< stellen sich Intervention »das
Intervenieren« das gleichfalls im 17.Jh.aus frz. *intervention* (lat.
interventio) entlehn wurde, und Intervenient »jemand, der interveniert«
(19.]h.).

aus: DUDEN Herkunftswörterbuch 4.Auf

das Museum in Bewegung durchwühlt Chur

****Chur liegt im breiten Tal des Alpenrheins, der hier von Westen kommend in die nördliche Richtung umbiegt, welche er bis zum Bodensee im Wesentlichen beibehalten wird. Von rechts mündet die Plessur, ein geschiebereicher Wildfluss, der die Bündnerschieferschichten zwischen Montalin und Dreibündenstein in einer tief eingeschnittenen Schlucht durchbricht. Der von der Plessur im Haupttal abgelagerte, breit ausladende Schwemmfächer – ein Viertelkreis mit 2.5 Kilometer Radius – drängt den Rhein ganz auf die linke Talseite, hart an den Fuss des aus Kalkgestein aufgebauten Calandamassivs. Das zur Gänze rechts des Rheins gelegene Territorium erreicht im Nordosten am Fürhörnli (1'886 m ü. M.), im Süden an den Spundisköpf (1847 m ü. M.) seine grössten Höhen, den tiefsten Punkt bildet der Rhein an der nördlichen Gemeindegrenze (knapp 550 m ü. M.).**

Ausgehend von der am rechten Plessurufer, unterhalb der Felsrippe des bischöflichen Hofes dicht gedrängten Altstadt hat sich die Siedlungsfläche etappenweise auf dem Schwemmfächer ausgebreitet, so dass die Bebauung heute fast den Rhein erreicht und die Kernstadt mit dem 2 Kilometer nördlich gelegenen Weiler Masans zusammengewachsen ist.

Im Jahr 1997 waren 52 Prozent des Areals von Wald und Gehölz bedeckt. Landwirtschaftlich genutzt wurden 19 Prozent, die Siedlungen nahmen 25 Prozent ein, und 4 Prozent galten als unproduktiv.

aus: wikipedia

das Museum in Bewegung durchwühlt Chur

*****wühlen:** Das auf das dt. und nieder!. Sprachgebiet beschränkte Verb mhd. *wüelen*, ahd. *wuol[l]en*, niederl. *woelen* gehört zu der unter $\uparrow^1$ wallen behandelten idg. Wurzel. Es bedeutet eigentlich »[um]wälzen«.

$\uparrow^1$ **wallen** »sprudeln, bewegt, fließen«: Das westgerm. Verb mhd. *wallen*, ahd. *wallan*, mniederl. *wallen*, aengl. *weallan* gehört zur idg. Wurzel **uel* »drehen, winden, wälzen«. Vgl. aus anderen idg. Sprachen aind. *valati* „Wendet sich, dreht sich«, griech. *eilein* „drehen, winden“, lat. *voluere* „rollen, wälzen, drehen« ($\uparrow$ Volumen), russ. *volna* »Welle«. Zu dieser auch weitergebildeten und erweiterten idg. Wurzel gehören ferner die unter $\uparrow$ Welle und $\uparrow$ wühlen behandelten Wörter, vermutlich auch $\uparrow$ Wulst, weiterhin $\uparrow^1$ Valzen, $\uparrow$ Walze und $\uparrow$ walken sowie der zweite Bestandteil des unter Wurzel behandelten Substantivs. Vgl. auch den .Artikel Wolle.

$\uparrow^2$ **wallen** ..gehen, pilgern«: Das westgerm. Verb mhd. *wallen*, ahd. *wallön*, mniederl. *wallen*, aengl. *weallian* geht wohl auf germ. **wädlöjan* zurück und ist dann mit dem unter $\uparrow$ Wedel behandelten Substantiv näher verwandt [vgl. wehen]. es bedeutete ursprünglich etwa „[umher]schweifen, unstet sein“. – Zus.: **Wallfahrt** »aus religiösen Motiven unternommene Reise (zu einer heiligen Stätte)« (mhd. *wallevart*).

aus: DUDEN Herkunftswörterbuch 4.Auflage

[um]wälzen

bewegt

fliessen sprudeln

vermittelnd eingreifen

gehen dazwischentreten

pilgern dazwischenkommen

[umher]schweifen

unsteht sein